

Virtuosen im 19. Jahrhundert

In eleganten Salons wurden sie als Helden gefeiert und im Konzertsaal vom Publikum beinahe vergöttert. Durch ihr außergewöhnliches Können wirkten sie für die Menschen damals wie Superstars.



Niccolò Paganini (1782 - 1840 / 57 J.), geboren in Genua, brachte sich das Violinspielen ganz allein bei und wurde der beste Violinvirtuose seiner Zeit.

Im Alter von 45 Jahren ging er auf Tournee. Seine Konzertreise dauerte vier Jahre und führte ihn in alle Hauptstädte Westeuropas. Den unglaublichen Publikumserfolg erzielte er nicht allein durch die Virtuosität seines Spieles, auch sein gespenstisches Äußeres faszinierte die Zuhörer beinahe ebenso sehr.

Noch heute zählen seine Kompositionen zu den schwierigsten der Geigenliteratur.

Die Leute meinten, wenn Paganini auf der Violine spielte, stand ihm der Teufel zur Seite. Daher kam sein Beiname „Teufelsgeiger“.

Franz Liszt (1811 - 1886 / 74 J.), geboren in Raiding im Burgenland (damals Ungarn), begann seine Musikstudien in Wien. Dann nahm er auch Unterricht in Paris. Als Klaviervirtuose konnte ihm niemand das Wasser reichen. Die virtuose Klaviertechnik brachte er mit seinem Spiel auf einen noch nie dagewesenen Höhepunkt. Zu seinen Hauptkompositionen gehören zwei Klavierkonzerte, die Ungarischen Rhapsodien und Konzertetüden. Liszt hat auch Sinfonische Musik geschrieben und wurde der Schöpfer der Sinfonischen Dichtung.



Franz Liszt war vom Violinspiel Paganinis so begeistert, dass er selbst Entsprechendes auf dem Klavier leisten wollte.



Frédéric Chopin (1810 - 1849 / 39 J.), geboren bei Warschau, absolvierte auch seine musikalische Ausbildung in Polens Hauptstadt. Mit 21 Jahren übersiedelte er nach Frankreich und wurde von der Pariser Musik liebenden Gesellschaft begeistert aufgenommen. Mit Klavierunterricht und Konzertreisen finanzierte er seinen Lebensunterhalt. Anders als bei Liszt sind es nicht nur einige Kompositionen, die noch heute bekannt sind, sondern buchstäblich alle seine Werke. Hauptsächlich hat Chopin für Klavier geschrieben, unter anderem Klavierkonzerte, Fantasien, Polonaisen, Etüden und Walzer.

Als in der Improvisation unübertroffener Komponist seiner Zeit wurde Frédéric Chopin berühmt.

Lege nun den Text beiseite und beantworte folgende Fragen:

1. In welchem Land wurde Franz Liszt geboren? Was ist das Besondere daran?

2. Welches Instrument spielte Niccolò Paganini? Welchen Beinamen gaben ihm die Leute?

3. Zwei der Virtuosen führte die musikalische Ausbildung nach Paris, welche sind gemeint?

4. Welches Merkmal faszinierte das Publikum an Niccolò Paganini noch sehr?

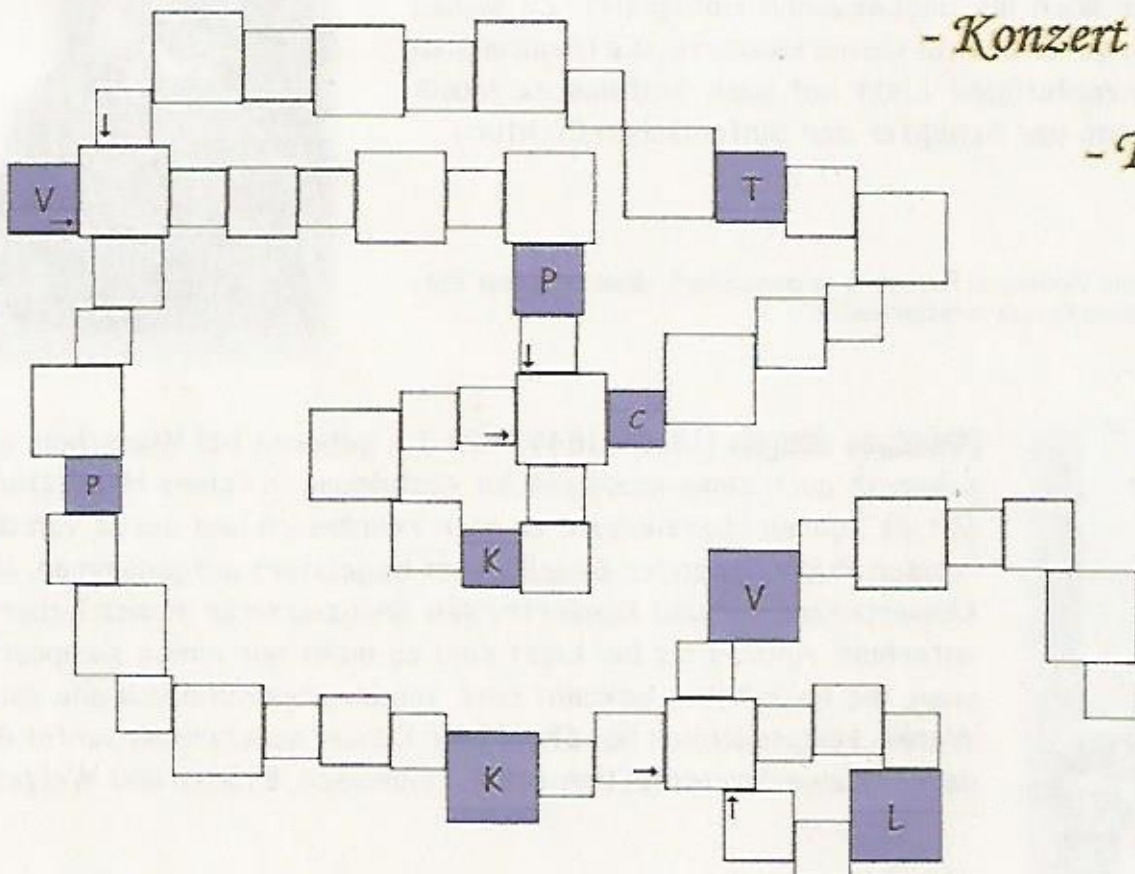
5. Frédéric Chopin starb in sehr jungen Jahren. Wie alt wurde er?

Fülle die Wortschlange aus. Du musst selbst herausfinden, wo du die Wörter einsetzt. Als kleine Hilfe sind die Anfangsbuchstaben vorgedruckt.

Virtuose - Paganini - Chopin - Liszt - Violine - Klavier

- Konzert - Paris

- Teufelsgeiger





Das Klavier



Das Klavier gehört zur Gattung der **Saiteninstrumente**. Die Saiten werden über 88 Tasten angespielt. Je stärker eine solche Taste gedrückt wird, desto lauter erklingt der **Ton**. Drei Saiten bilden einen Ton, welcher über das Schlagen eines Hämmerchen auf die 3 Saiten erzeugt wird.



Ein Klavier hat **schwarze** und weiße Tasten. Je 12 Töne bilden eine **Oktave**, bestehend aus 7 weißen und 5 schwarzen Tasten. Das besondere an einem Klavier ist der weite **Einsatzbereich**. Typische **Musikgenres** (Musikrichtungen) in denen das Klavier vorkommt sind **Klassik-** oder **Jazzmusik**.

Das Praktische am Klavier ist die **Vielzahl an Tönen**, die gleichzeitig gespielt werden können. So ist es ein Leichtes sich selbst zu begleiten und man ist nicht wie z.B. ein Saxophon auf ein **Begleitinstrument** angewiesen.

Bei einem **Flügel** ist der Klang besser als bei einem normalen **Wandklavier**, da er einen viel größeren **Resonanzkörper** hat.



1) Was zeichnet das Klavier im **Gegensatz** zu anderen Instrumenten aus?

2) Erkläre, wie ein Klavier aufgebaut ist und wie es funktioniert?

3) Nenne **Musikgenres** in denen das Klavier zum Einsatz kommt!
